



Die palästinensischen Araber in Israel

(mit anschließender Diskussion)

von **Dr. Ghaleb Natour**

Freitag, 3. Dezember, 19.00 Uhr

EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, 80336 München

Moderation: Ernst Grube

Kosten: 5 Euro

Die Zahl der restlichen Palästinenser, die nach der Vertreibung im Jahre 1948 im neu gegründeten Staat Israel bleiben konnten, betrug damals 150.000 - das sind ca. 15 % der damaligen palästinensischen Bevölkerung. Sie wurden stark diskriminiert. Bis 1965 unterlagen die von ihnen bewohnten Gebiete einem Militärregime, das u.a. etwa 75% palästinensisches Land enteignete. Bis heute ist die Zahl der Palästinenser in Israel auf 1,5 Mio. gewachsen. Sie werden weiterhin benachteiligt und als missliebige Fremde im eigenen Land behandelt. Die "israelischen Araber" sind ein wesentlicher Bestandteil der israelischen Gesellschaft und kämpfen selbstbewusst für ihre soziale Gleichberechtigung, für den Schutz ihres verbliebenen Bodens, und für ihre nationale Identität im Rahmen ihrer neu entstandenen Realität als Staatsbürger Israels, wenn auch als unerwünschte.

Dr. Ghaleb Natour, Aachen, ist palästinensischer Araber aus Israel und arbeitet seit vielen Jahren als Physiker. Aus Sorge um seine Heimat Israel-Palästina setzt er sich für einen gerechten Frieden ein und unterstützt mit seinem „Verein zur Förderung des Friedens in Israel und Palästina e.V.“ vor allem Kinder durch verschiedene Schulprojekte in Israel, der Westbank und im Gaza-Streifen. Dr. Natour hält Vorträge u.a. über die Lage der palästinensischen Araber in Israel.